

**Fachdienst Feuer- und Rettungswache**

Herr Christopher Rehnert, Tel. 78727-700

TOP: Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet des Brandschutzes und des Rettungsdienstes auf Grund der verkehrlichen Veränderungen vor dem Hintergrund der Sperrung sowie der Sprengung der Rahmedetalbrücke

Bericht Nr. 046/2023

Produkt: 02.04.05 Feuerwehr - Allgemeine Gefahrenabwehr
 02.04.06 Rettungsdienst

Beratungsfolge

Bau- und Verkehrsausschuss

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

15.03.2023

Finanzielle Auswirkungen?☐ ja☒ nein☐ investiv ☐ konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig

lfd. jährlich

Bemerkung: Die finanziellen Auswirkungen durch personelle sowie technische Maßnahmen wurden weitestgehend bereits in den Vorlagen 183/2022, 194/2022 sowie 256/2022 dargestellt und beschlossen.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

☐ ja, veranschlagt bei folgendem Konto: ☐ nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

☒ gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe☐ freiwillige Aufgabe

Grundlage: Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG)

Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG NRW)

Beschlussvorschlag:

Der nachfolgende Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Dieser Bericht baut auf den Berichten 038/2022, 101/2022, 161/2022, 247/2022 sowie 012/2023 auf und ergänzt diese.

Nachfolgend wird lediglich auf die aktuellen Sachstände zur Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes in Bezug auf die Brückensperrung, die Auswirkungen auf den Rettungsdienst sowie etwaigen Vorbereitungen zur Sprengung der Rahmedetalbrücke eingegangen.

I. Umsetzung der Maßnahmen des BSBP

Personelle Maßnahmen

Die fortwährende Vergabe eines Tages-Rettungswagens mit zwei Funktionen (12 h für 5 Tage/ Woche) an einen externen Dienstleister im Rettungsdienst zur Kompensation des derzeitigen Personaldefizits als auch zur dienstplanerischen Optimierung bis zur Fertigstellung des Neubaus der Rahmedetalbrücke befindet sich derzeit im Prozess.

Technische Umsetzung des Standortes im Lüdenscheider Norden

Die Umsetzung der baulichen Voraussetzungen der Feuer- und Rettungswache – also zur Stationierung des Löschfahrzeuges sowie eines 24h-Rettungswagens – im Lüdenscheider Norden läuft weiterhin mit Hochdruck. Die Vorbereitungen des Grundstücks sowie die Installation der angemieteten und bereits angelieferten Raummodule für die Unterkünfte- und Sozialräume sind bereits abgeschlossen. Anschließend erfolgt der weitere Innenausbau der Module sowie parallel der Aufbau der angemietete Fahrzeughalle in Leichtbauweise.

Der Aufbau des Gebäudekomplexes kann den beigefügten Anlagen entnommen werden.

Die abschließende Ausarbeitung der im Entwurf vorliegenden Gefährdungsbeurteilung für das gesamte Gebäude wird nach Ende der Arbeiten und bei Inbetriebnahme im Rahmen einer Begehung erfolgen.

II. Sachstand der Maßnahmen für den Rettungsdienst

Zu den Details bezüglich der erforderlich gewordenen Ausweitungen im Rettungsdienstbedarfsplan wird an dieser Stelle auf den Tagesordnungspunkt „Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans des Märkischen Kreises“ verwiesen.

III. Spezielle Auswirkungen im Umfeld der Brückensperrung

Auf Grund des am heutigen Tag bekannt gegebenen Sprengtermins werden gegenwärtig die in der Vorlage Nr. 012/2023 dargestellten Vorplanungen konkretisiert. Sobald auch der Zeitraum der Sperrung insbesondere der Altenaer Straße bekannt wird, können jene Planungen sodann auch abgeschlossen werden.

Lüdenscheid, den 28.02.2023

In Vertretung:

gez. Kessler

Fabian Kessler
Erster Beigeordneter

Anlage/n:
Grundriss Standort Nord
Umlageplan Standort Nord